



@fire

Internationaler Katastrophenschutz
Deutschland

GEPRÜFTE
TRANSPARENZ.

Spendenzertifikat
Deutscher Spendenrat e.V.



Jahresbericht 2025

Inhalt

Gründung und Ziele von @fire	3
Arbeit im Netzwerk	4
Struktur	5
Grußwort des Präsidenten	6
Bericht aus dem Fachbereich USAR	8
Nach dem Erdbeben in Myanmar: @fire unterstützt UN-Koordination	13
Waldbrand-Einsätze in Treuenbrietzen und Gösselsdorf	14
Mit deutschen Waldbrandmodul in Spanien	15
Hoteleinsturz Kröv: Gerettete Familie benennt ihr Baby nach @fire-Helfer	16
Taktisches Feuer: Workshop mit dem Deutschen Feuerwehrverband	17
Firecamp 2025: Sieben Tage Training in Lehnin (Brandenburg)	18
Rettungshundetraining in Malchin	19
Hospitationen in den USA	20
Das USAR-Ausbildungsjahr 2025	21
Selbstverpflichtung	22
Transparenz und Kontrolle	23
Finanzbericht für das Geschäftsjahr 2025	24
Betriebswirtschaftliche Auswertung 2025	26
Einnahmen- Überschussrechnung 2025	31
Bericht und Erklärung Kassenprüfung	32



Gründung und Ziele von @fire

Gründung
Im Jahr 2002 verzeichnete Südeuropa verheerende Waldbrände. Um die Lage vor Ort wieder unter Kontrolle zu bringen, war internationale Hilfe erforderlich. Aufgrund der föderalen Struktur und der kommunalen Ausrichtung der deutschen Feuerwehren war ein internationaler Einsatz öffentlicher Feuerwehren problematisch. Vor diesem Hintergrund gründeten wir im Jahr 2002 den Verein @fire.

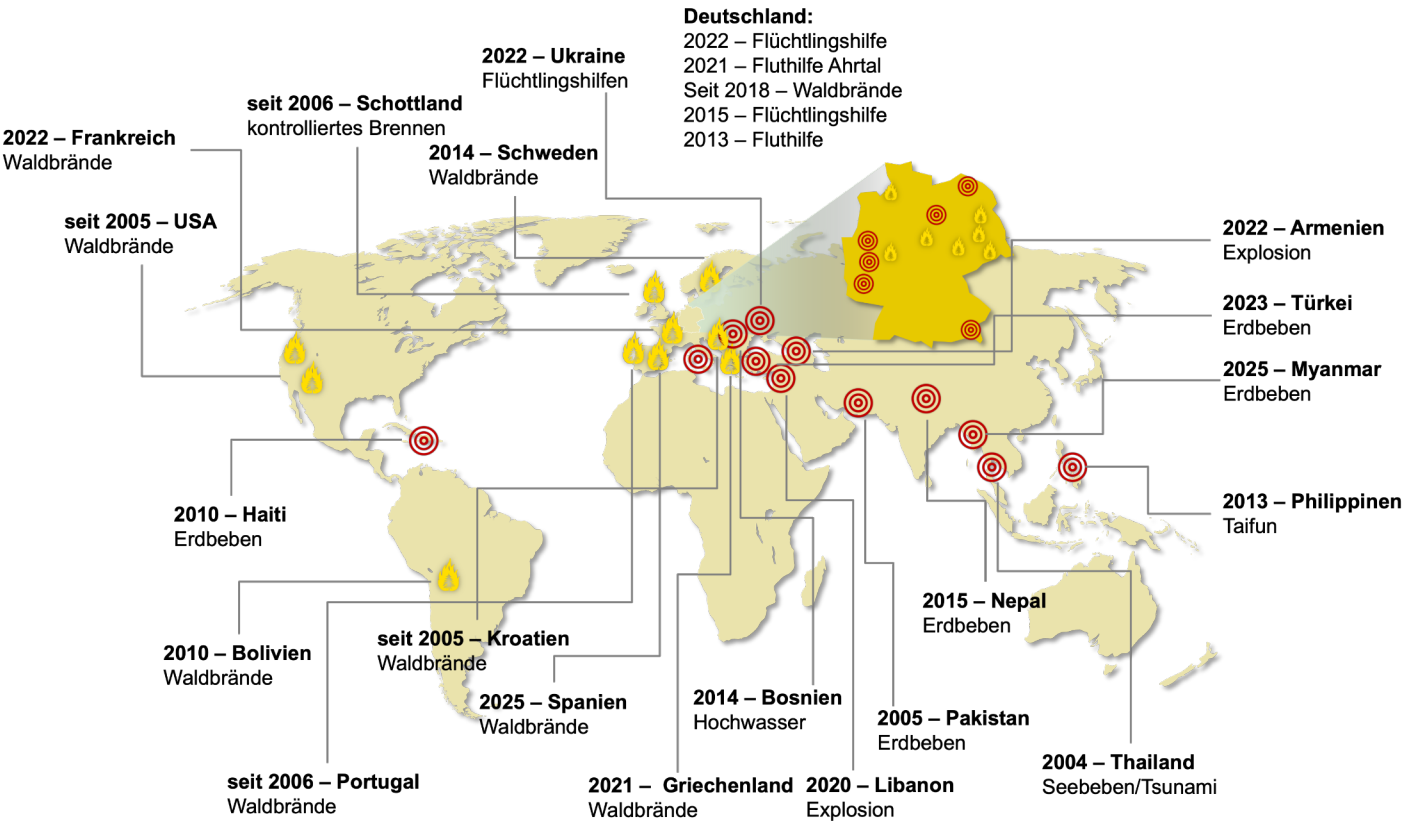
Der Grundgedanke war, ein Netzwerk von ausgebildeten Einsatzkräften in ganz Deutschland zu bilden, das im Ausland helfen kann, ohne auf kommunale Einheiten zurückgreifen zu müssen.

@fire sieht sich als Ergänzung zu den bestehenden Strukturen in der internationalen Katastrophenhilfe. Das interdisziplinäre Team ermöglicht den Einsatz von spezialisierten Hilfskräften aus den Bereichen Feuerwehr, Rettungsdienst, Katastrophenschutz und Forstwirtschaft.

Ziele
@fire - Internationaler Katastrophenschutz Deutschland e. V. ist eine gemeinnützige Hilfsorganisation, die seit dem Jahr 2002 weltweit schnelle Nothilfe nach verheerenden Naturkatastrophen leistet. Die Helfer sind in der Waldbrandbekämpfung sowie dem Suchen und Retten von Verschütteten nach Erdbeben speziell ausgebildet. Alle der mehr als 600 Mitglieder engagieren sich ehrenamtlich und unentgeltlich in der nationalen und internationalen Katastrophenhilfe.

@fire ist unabhängig, unpolitisch und hilft Betroffenen in Not schnell und unbürokratisch. Die Hilfeleistung erfolgt unabhängig und ungeachtet von ethnischer Herkunft, Religion, Staatsangehörigkeit, politischer Überzeugung oder sonstigen Unterscheidungsmerkmalen für alle Menschen gleichberechtigt.

Die Finanzierung von Einsätzen, Ausbildungen und Ausrüstung erfolgt überwiegend spendenfinanziert.



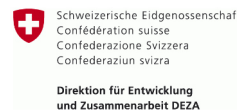
Arbeit im Netzwerk

@fire versteht sich nicht nur als Netzwerk der Mitglieder untereinander, sondern verfolgt darüber hinaus eine enge, grenzüberschreitende Zusammenarbeit mit anderen Organisationen und Behörden, um gemeinsam effektiv Hilfe zu leisten.

Hier ist @fire Mitglied:



Partner von @fire:



Struktur

@fire ist eine gemeinnützige Hilfsorganisation, deren Mitglieder sich als eingetragener Verein zusammenschlossen haben. Für die strategische Ausrichtung des Vereins ist der Vorstand, der durch die Mitglieder gewählt wurde, zuständig. Flache Hierarchien und kurze Wege sorgen für die wichtige Agilität.

Die operativen Tätigkeiten der Aufbauorganisation werden durch Fachbereichsleiter der Fachgebiete Management, Technik & Logistik, Waldbrandbekämpfung und Suchen & Retten gesteuert. Die Fachbereichsleiter führen in enger Zusammenarbeit mit dem Vorstand ihren Bereich eigenständig und werden von Organisationsteams unterstützt.

Hinzu kommen Querschnittsfunktionen wie die Finanz- & Mitgliederverwaltung, IT und Öffentlichkeitsarbeit, die direkt einem Vorstandsbereich zugeordnet sind.

Die ehrenamtlichen Mitglieder organisieren sich in regionalen Teams, denen Teamleiter vorstehen. Innerhalb der Schweiz existiert der Tochterverein @fire Schweiz als rechtlich eigenständige Organisationseinheit.

Die Vorstände von @fire und @fire Schweiz, die Teamleiter, die Fachbereichsleiter und der gewählte Mitgliedsprecher als Ombudsmann bilden den vereinsinternen Organisations- und Lenkungsausschuss (ViOLA), der regelmäßig zusammenkommt. Somit entsteht für die Verwaltung des Vereins eine dezentrale Struktur, deren Vorteile durch intensive Kommunikation und in-



ternetbasierte Verwaltungstools genutzt werden. Bei der jährlich im April stattfindenden Mitgliederversammlung legt der Vorstand gegenüber den Vereinsangehörigen Rechenschaft ab und wird von diesen entlastet. Dazu hat jedes Mitglied jederzeit die Möglichkeit, Akten und Berichte einzusehen. Zusätzlich werden die Finanzen vom Kassenprüfer, der für vier Jahre gewählt wird, überwacht.

Trotz des stetigen Wachstums sind wir stolz darauf, die für @fire typische offene Kommunikationskultur erhalten zu haben. Wir sind überzeugt, dass dies der richtige Weg ist, um uns stetig weiterzuentwickeln.





Grußwort des Präsidenten

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Unterstützer und Freunde von @fire,

es gibt Katastrophen, die niemand kommen sieht. Die Geschichte ist voll davon, von Pompeji bis 9/11. Und es gibt Katastrophen, von denen wir vorher wissen, dass sie passieren können und werden. Ein Großbrand in einem munitionsbelasteten Wald, vom Wind auf Städte und Siedlungen zugetrieben, gehört in Deutschland dazu. Dass daraus ein Megafeuer werden kann, ist keine kühne Prognose. Uns darf das nicht überraschen. Der Katastrophenschutz muss genau darauf vorbereitet sein.

Wie nah das ist, hat dieses Jahr gezeigt. Im Juli brach auf der Saalfelder Höhe in Thüringen der größte bekannte Waldbrand des Landes seit rund 30 Jahren aus. Rund 30 unserer Einsatzkräfte waren dort im Einsatz, wenige Tage zuvor in Brandenburg. Im August begleiteten zwei unserer Fachberater das deutsche Waldbrandmodul nach Spanien. Und am Abend des 28. März, wenige Stunden nach dem Erdbeben in Myanmar, saßen sieben von uns im Flugzeug.

Bei dem, was ich seit Jahren sage, bleibe ich trotzdem. Vorbereitet sind wir noch nicht. Wir schicken Feuerwehrleute immer noch mit der falschen Schutzkleidung in Waldbrände, mehrere 100.000 Euro für ein Fahrzeug scheinen leichter zu beschaffen zu sein als 500 Euro für geeignete Kleidung. Der taktische Werkzeugkasten besteht fast nur aus Tanklöschfahrzeugen und Schlauchleitungen. Eine bundesweit verbindliche Richtlinie für Taktik und Ausbildung bei Vegetationsbränden mit dem Gewicht einer FwDV fehlt bis heute. Und in Nachbesprechungen reden wir uns zu oft ein, es sei gut gelaufen, weil 500 Einsatzkräfte nach drei Stunden fünf Hektar umstellt haben. Das ist kein Maßstab für das, was auf uns zukommt.



Das ist kein Vorwurf an die Einsatzkräfte. Sie machen das Beste aus dem, was man ihnen gibt. Es ist eine Bitte an alle, die entscheiden, was man ihnen gibt.

@fire wird die Probleme des Katastrophenschutzes nicht lösen. Wir können die Entwicklung anstoßen, da, wo wir gehört werden, ausbilden, da, wo wir beauftragt werden, und im Einsatz unterstützen, da, wo wir angefordert werden. 2025 haben wir kommunale Feuerwehren ausgebildet, mit dem Deutschen Feuerwehrverband einen Workshop zum taktischen Feuereinsatz organisiert und eine Fachempfehlung zur Lagedarstellung im Vegetationsbrand veröffentlicht.

Getragen wird diese Arbeit von mehr als 600 Mitgliedern, ehrenamtlich, neben Beruf und Familie und oft neben einem ersten Ehrenamt. Im vergangenen Jahr habe ich sie kleine Leuchttürme genannt, damals waren es 500. Dahinter stehen Familien, die den Rücken freihalten, Arbeitgeber, die ihre Leute gehen lassen, und unsere Spenderinnen und Spender, von denen mehr als die Hälfte unserer Einnahmen kam. Ihnen allen danke ich.

Von daher, falls Sie es nicht schon tun: go yellow!

Vielen Dank für Ihre Unterstützung.



Jan Südmersen

Präsident





Bericht aus dem Fachbereich USAR

Der Fachbereich Urban Search and Rescue (USAR) von @fire blickt auf ein intensives und erfolgreiches Jahr 2025 zurück. Neben einem umfangreichen Ausbildungsprogramm standen insbesondere die weitere Professionalisierung des Teams nach internationalen INSARAG-Standards, die Weiterentwicklung spezialisierter Fähigkeiten sowie ein internationaler Einsatz nach dem schweren Erdbeben in Myanmar im Mittelpunkt. Darüber hinaus brachte @fire seine fachliche Expertise durch die Mitarbeit von INSARAG-Classifiers bei Klassifizierungen in Aserbaidschan und Oman in das internationale USAR-Netzwerk ein.

Ein besonderer Schwerpunkt des Jahres war der Einsatz in Myanmar nach dem schweren Erdbeben Ende März. Unmittelbar nach dem Ereignis aktivierte @fire seinen Heimatstab und bewertete fortlaufend die Lage und den internationalen Hilfsbedarf. Nachdem Myanmar internationale Unterstützung angefordert hatte, entsandte @fire noch am Abend des Erdbebens ein siebenköpfiges Team in das Katastrophengebiet. Die speziell ausgebildeten Kräfte des Light-USAR-Teams unterstützten vor Ort insbesondere die Erkundungs- und Koordinierungsstrukturen der Vereinten Nationen (UNDAC). Im Mittelpunkt standen Assessment, Informationsgewinnung und die Unterstützung bei der Koordination der internationalen Hilfe. Der Einsatz zeigte damit, dass die USAR-Fähigkeiten von @fire weit über die eigentliche technische Rettung hinausgehen. Assessment, Führung und die Integration in internationale Koordinierungsstrukturen sind ebenso wesentliche Bestandteile der Einsatzfähigkeit des Teams.



technischen Fähigkeiten insbesondere die Strukturen und Arbeitsweisen eines international einsetzbaren USAR-Teams.

Ein weiterer Schwerpunkt lag 2025 auf der Weiterentwicklung des Assessmentteams (AST). Bei einem mehrtägigen Training im September in Osnabrück wurden Verfahren zur strukturierten Erkundung von Schadensgebieten, zur Bewertung von Einsatzstellen und zur Priorisierung von USAR-Maßnahmen trainiert. Gerade die Erfahrungen des Myanmar-Einsatzes unterstrichen erneut die Bedeutung dieser Fähigkeit.

Parallel dazu wurde die Ausbildung des USAR-Teams 2025 konsequent fortgeführt. Den Auftakt bildete im Januar ein Training zu USAR-Logistik und Base of Operations (BoO) bei JOLA in Rösrath. Im März folgte in Köln-Hürth ein umfangreiches Breaking-&-Breaching-Training, bei dem technische Verfahren zum Schaffen von Zugängen in beschädigten Gebäudestrukturen trainiert wurden. Im Mai lag der Schwerpunkt auf Technical Search und damit auf der technischen Ortung verschütteter Personen.

Einen internationalen Ausbildungsschwerpunkt bildete die SIMEX in der Schweiz im Juni. Insbesondere die Management- und Führungsfunktionen konnten dort ihre Fähigkeiten in einem internationalen Übungsumfeld trainieren und weiterentwickeln. Die Ausbildung neuer Teammitglieder wurde im August mit der USAR-Grundausbildung am TCRH Mosbach fortgeführt. Sie bildet die Grundlage für die weitere Spezialisierung innerhalb des Teams und vermittelt neben





Im weiteren Jahresverlauf standen außerdem die Vorbereitung des Geländes für die INSARAG External Reclassification (IER) in Lemwerder, ein Shoring-Training in Trier sowie zum Jahresabschluss die Ausbildung im Bereich USAR Rope Rescue auf dem Programm. Damit deckte das Ausbildungsjahr erneut ein breites Spektrum der für ein USAR-Team erforderlichen Fähigkeiten aus Search, Rescue, Management und Logistics ab.

Neben der Weiterentwicklung des eigenen Teams brachte sich @fire auch 2025 aktiv in die internationalen Strukturen der International Search

and Rescue Advisory Group (INSARAG) ein. Besonders hervorzuheben sind dabei die Einsätze von @fire-Mitgliedern als INSARAG-Classifiers in Aserbaidschan und Oman. Im Auftrag des internationalen INSARAG-Systems wirkten sie an der Bewertung von USAR-Teams im Rahmen der internationalen Klassifizierung mit. Dabei werden unter anderem Management, Logistik, Suche, technische Rettung und medizinische Fähigkeiten sowie das Zusammenspiel des gesamten Teams anhand der weltweit einheitlichen INSARAG-Standards überprüft.

Die Berufung von @fire-Mitgliedern in internationale Classification Teams ist zugleich eine besondere Anerkennung der innerhalb der Organisation vorhandenen Expertise. Die bei internationalen Klassifizierungen gewonnenen Erfahrungen fließen wiederum unmittelbar in die Weiterentwicklung des eigenen Teams ein. Damit leistet @fire nicht nur einen Beitrag zur eigenen Einsatzbereitschaft, sondern auch zur Qualitätssicherung und Weiterentwicklung des internationalen USAR-Systems.

Auch der außergewöhnliche Einsatz in Kröv im Jahr 2024 wirkte 2025 auf besondere Weise nach. Nach dem Einsturz eines Hotels waren damals neun

Menschen unter den Trümmern eingeschlossen. In einer komplexen Rettungsaktion gelang es, sieben Menschen lebend zu retten. @fire arbeitete dabei eng mit Feuerwehr, Technischem Hilfswerk (THW) und zahlreichen weiteren Einsatz- und Hilfskräften zusammen. Der Einsatz zeigte eindrucksvoll, welchen Beitrag die für internationale Katastropheneinsätze aufgebauten USAR-Fähigkeiten auch bei außergewöhnlichen Schadenslagen in Deutschland leisten können.

Eine ganz besondere Nachricht erreichte das Team 2025: Eine niederländische Frau, die gemeinsam mit ihrer Familie in Kröv aus den Trümmern gerettet worden war, brachte einige Monate nach dem Unglück einen gesunden Sohn zur Welt. Die Familie gab ihm den Namen Christoph – nach @fire-Helfer Christoph Reuter, der maßgeblich an ihrer Rettung beteiligt gewesen war. Die Namensgebung steht stellvertretend für die besondere Verbindung, die während eines solchen Einsatzes zwischen Betroffenen und Einsatzkräften entstehen kann, und erinnert gleichzeitig daran, was hinter der umfangreichen Ausbildungs- und Vorbereitungsarbeit des Teams steht.

Die Aktivitäten des Jahres verdeutlichen damit die unterschiedlichen Ebenen moderner USAR-Arbeit: In Kröv stand die unmittelbare technische Rettung verschütteter Menschen im Mittelpunkt, in Myanmar waren insbesondere Assessment und





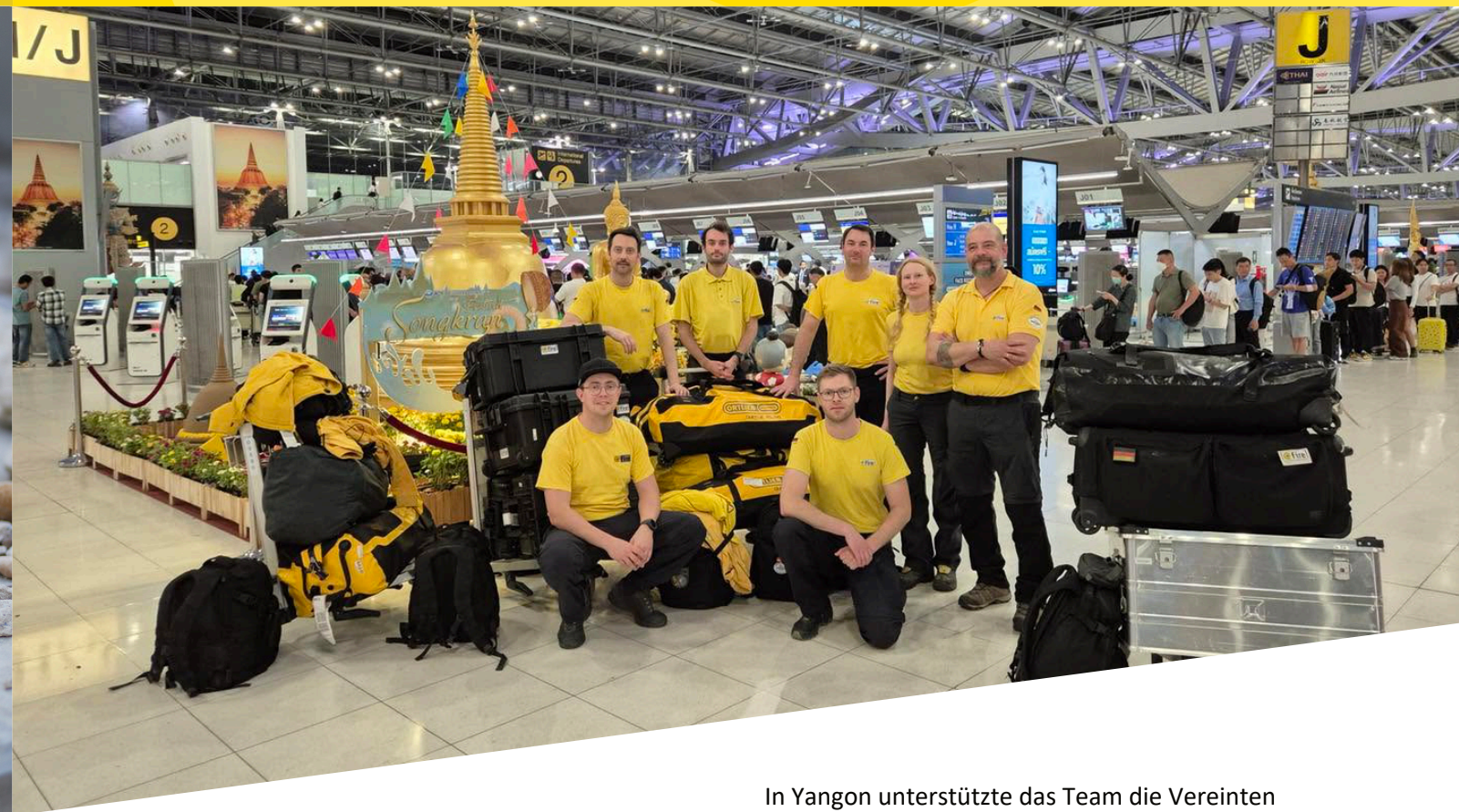
internationale Koordination gefragt, während die Tätigkeiten als INSARAG-Classifiers in Aserbaidschan und Oman einen Beitrag zur internationalen Qualitätssicherung und Weiterentwicklung der USAR-Strukturen leisteten.

Eine zentrale Grundlage hierfür bleibt die Orientierung an den Standards von INSARAG. Ausbildung, Ausstattung, Logistik und Führungsverfahren werden kontinuierlich weiterentwickelt, um sowohl national als auch international professionelle Hilfe leisten zu können.

Insgesamt war 2025 damit ein weiteres wichtiges Jahr für die Entwicklung des Geschäftsbereichs USAR.

Die Kombination aus internationalem Einsatz, intensiver Ausbildung, Spezialisierung, Mitarbeit im internationalen INSARAG-System und der Vorbereitung auf die weitere Entwicklung des eigenen Teams hat die Einsatzfähigkeit von @fire weiter gestärkt.

Allen ehrenamtlichen Einsatzkräften, Ausbilderinnen und Ausbildern sowie den zahlreichen Feuerwehren, Hilfsorganisationen, Unternehmen und internationalen Partnern gilt ein besonderer Dank. Ohne ihr Engagement und ihre Unterstützung wäre diese Arbeit nicht möglich. Gerade vor dem Hintergrund der vollständig ehrenamtlichen Arbeit bei @fire zeigen die Aktivitäten des Jahres 2025, welchen konkreten Beitrag kontinuierliche Ausbildung, internationale Zusammenarbeit und persönliche Einsatzbereitschaft leisten können.



Nach dem Erdbeben in Myanmar: @fire unterstützt UN-Koordination

Am 28. März 2025 erschütterte ein Erdbeben der Stärke 7,7 Myanmar. Das Epizentrum lag in der Region Sagaing, rund 20 Kilometer nordwestlich von Mandalay. Zu spüren war das Beben bis nach Thailand. Nach Angaben des ASEAN-Koordinierungszentrums AHA Centre und des UN-Nothilfebüros OCHA starben mehr als 3.800 Menschen, über 5.100 wurden verletzt (Stand Ende April 2025).

@fire aktivierte sofort den Heimatstab. Er bewertete die Lage und hielt Kontakt zu anderen internationalen Hilfsteams. Nachdem Myanmar offiziell um internationale Hilfe gebeten hatte, flogen noch am Abend sieben Einsatzkräfte des Light-USAR-Teams nach Myanmar. Der Einsatz lief in enger Abstimmung mit den deutschen Behörden und den Vereinten Nationen.

In Yangon unterstützte das Team die Vereinten Nationen im Rahmen von UNDAC (United Nations Disaster Assessment and Coordination). UNDAC-Teams erkunden nach Katastrophen die Lage und koordinieren die internationale Hilfe. Die Aufgaben von @fire waren vor allem Assessment, Informationsgewinnung und die Unterstützung bei der Koordination der internationalen Hilfe. Gleichzeitig prüfte das Team, welche weitere Hilfe für die Betroffenen möglich war.

Am 2. April beendete das Team seine Arbeit. Nach Einschätzung der lokalen Behörden reichten die eingesetzten USAR-Teams und Emergency Medical Teams (EMT) aus. Am 4. April landete das Team wieder in Deutschland.

Der Einsatz zeigt, dass ein Light-USAR-Team mehr kann als technische Rettung. Assessment, Führung und die Arbeit in internationalen Koordinierungsstrukturen gehören genauso zu seinen Aufgaben. Wie wichtig das Assessment ist, hat Myanmar noch einmal gezeigt. Im September 2025 trainierte das Assessmentteam mehrere Tage in Osnabrück die strukturierte Erkundung von Schadensgebieten, die Bewertung von Einsatzstellen und die Priorisierung von USAR-Maßnahmen.



Waldbrand-Einsätze in Treuenbrietzen und Gösselsdorf

Anfang Juli 2025 war @fire innerhalb einer Woche bei zwei großen Waldbränden im Einsatz. Am 1. Juli zählte Brandenburg sieben Waldbrände. Bei Treuenbrietzen im Landkreis Potsdam-Mittelmark wurde @fire im Rahmen des Katastrophenschutzes zur Fachberatung alarmiert. Die Kräfte unterstützten die Technische Einsatzleitung mit Wetter- und Perimeterdaten, also Angaben zum Verlauf der Brandgrenze. Am Vormittag des 2. Juli kam eine Löschmannschaft Typ A dazu. Sie legte Schneisen an, löschte nach und half beim Ausbringen von Retardant, einem Flammenschutzmittel mit Verzögerungseffekt. Noch am selben Tag war der Brand unter Kontrolle, am Nachmittag rückten die Kräfte ab.

In der Nacht zum 4. Juli ging es nach Thüringen. Beim Saalfelder Ortsteil Gösselsdorf brannte seit dem 2. Juli der Wald. Noch am selben Tag hatte der Landkreis Saalfeld-Rudolstadt den Katastrophenfall festgestellt. Mit mindestens 250 Hektar gilt das Feuer als der größte bekannte Waldbrand in Thüringen seit rund 30 Jahren. Auf Anforderung der Einsatzleitung war @fire ab dem Morgen des 4. Juli mit rund 30 ehrenamtlichen Kräften vor Ort.

Das Team arbeitete auf mehreren Ebenen. Fachberater unterstützten die Einsatzleitung, erfassten Feuerwetterdaten und erstellten Lagekarten und Feueranalysen. Im Einsatzabschnitt Luft koordinierten @fire-Kräfte zusammen mit Flughelfern aus Bayern die Löschhubschrauber und ihre Abwürfe. Die Löschmannschaften arbeiteten mit dem Waldbrandteam im teils schwer zugänglichen Gelände. Sie erkundeten, legten Prioritäten fest, erfassten die Feuergränze und löschten nach.

Mit der Dunkelheit endete der Flugbetrieb, die Löschmannschaften arbeiteten in zwei Schichten weiter. Drohnenbilder und Wärmebildkameras zeigten die Glutnester, die Trupps bekämpften sie mit Handwerkzeugen und löschten dabei auch kleinere offene Flammen. Die Nachlöscharbeiten liefen bis zum Mittag des 6. Juli, am Nachmittag rückten die Löschmannschaften ab. Fachberatung, Wetterbeobachtung und Feueranalyse liefen bis zum 7. Juli weiter. Im Rückraum werteten Mitglieder Wetterberichte aus, dokumentierten den Einsatz und hielten die Übersicht über Kräfte und Standorte aktuell. "Feuer aus" meldete der Kreisbrandinspektor erst am 14. Juli.



Mit deutschen Waldbrandmodul in Spanien

Im August 2025 bat Spanien wegen der schweren Waldbrände über den EU-Katastrophenschutzmechanismus (UCPM) um Hilfe. Angefordert wurden fünf Module zur Vegetationsbrandbekämpfung mit Fahrzeugen, sogenannte GFFF-V-Module (Ground Forest Fire Fighting using Vehicles). Aus Deutschland fuhr das Modul GFFF-V DE1 mit Feuerwehrkräften aus Bonn, Düsseldorf, Leverkusen, Königswinter und Ratingen und einem Teilmodul aus Niedersachsen, unterstützt von der Johanniter-Unfall-Hilfe Bonn. Auf Anfrage der Feuerwehr Bonn stellte @fire kurzfristig zwei Fachberater. Am 17. August brach der Konvoi mit 67 Kräften, 21 Fahrzeugen und drei Anhängern auf.

Erstes Einsatzgebiet war die Extremadura. Von der Basis in Aldeanueva del Camino aus begann das Modul am 20. August mit den Löscharbeiten, spürte Glutnester auf, fällte verkohlte Bäume und hielt die Ausbreitung auf. Als die Lage stabil war, verlegte es rund 300 Kilometer nach Puebla de Sanabria in der Provinz Zamora.

Rund um La Baña und San Ciprián waren die Bedingungen schwieriger: steiles Gelände, wechselnde Winde, Flammenlängen über zehn

Metern und mehrere Brandfronten gleichzeitig. Gemeinsam mit den spanischen Spezialeinheiten UME und BRIF und unterstützt von Löschflugzeugen und Hubschraubern stabilisierten die Kräfte die Feuerfront. Bei La Baña verhinderten sie, dass sich das Feuer oberhalb einer Hauptstraße ausbreitete, schützten Häuser und sicherten eine mit Planiermaschinen angelegte Schutzschneise zum Ortsrand.

Die beiden Fachberater von @fire begleiteten das Modul von Beginn an. Sie erstellten Karten und Wetteranalysen, entwickelten Sicherheitskonzepte mit Fluchtwegen, berieten die Führung zu Taktik und Risiken und halfen, die deutsche Einheit in die spanischen Einsatzstrukturen einzubinden. Aus Deutschland lieferte der Heimatstab Satellitendaten, Wettermodelle und Geoinformationen zu.

Vom 27. bis 29. August verlegte das Modul in drei Etappen über Spanien und Frankreich zurück und erreichte am Abend Deutschland.

Für die deutschen GFFF-V-Module hat die Bundesakademie für Bevölkerungsschutz und Zivile Verteidigung ein eigenes Ausbildungsprogramm entwickelt, an dem Dozenten der Feuerwehren, des Waldbrandteams und von @fire mitwirken. Die Erfahrungen aus Spanien gehen dort ein.



Nach dem Hoteleinsturz in Kröv: Gerettete Familie benennt ihr Baby nach @fire-Helfer

Am 6. August 2024 stürzte in Kröv an der Mosel ein Hotel teilweise ein. Neun Menschen wurden verschüttet, sieben konnten gerettet werden. Mehr als 250 Einsatzkräfte verschiedener Organisationen arbeiteten an der Einsatzstelle zusammen, darunter Trümmerrettungsspezialisten von @fire mit ihrer Erfahrung aus internationalen Erdbebeneinsätzen.

Acht Monate später erreichte das Team eine Nachricht aus den Niederlanden. Eine Frau, die damals gemeinsam mit ihrer Familie aus den Trümmern befreit worden war, brachte einen gesunden Sohn zur Welt. Die Familie nannte ihn Christoph, nach @fire-Helfer Christoph Reuter, der maßgeblich an ihrer Rettung beteiligt war. "Er ist nach Christoph Reuter benannt, dem Mann, der sein Leben riskiert hat, um uns aus den Trümmern zu retten", sagt die Mutter Edi Hoefnagel-Visser.

Im SWR erzählte Christoph Reuter, wie er davon erfuhr: "Wir haben regelmäßig Kontakt. Dann war es Samstagmorgen und mein Telefon klingelte und die zwei haben einen Video-Call gestartet. Da habe ich

den kleinen Christoph gesehen, der in ein Tuch eingehüllt war, auf dem groß mein Name gestickt war. Da war ich erstmal sprachlos."

Für ihn ist die Geste eine Anerkennung für alle, die sich ehrenamtlich engagieren, und für ihre Familien: "Diese unzähligen Übungsstunden, die Kilometer auf der Autobahn, um zu Fortbildungen zu fahren, die Familien, die ihre Angehörigen freistellen, den Rücken freihalten, damit wir diese Tätigkeiten ausüben können. Das ist für alle eine Anerkennung und ein Zeichen, dass gerade das einen ganz großen Unterschied machen kann."

@fire dankt allen, die in Kröv im Einsatz waren, und wünscht der Familie alles Gute.



Taktisches Feuer: Workshop mit dem Deutschen Feuerwehrverband (DFV)

In Ländern wie Spanien oder den USA ist der taktische Feuereinsatz seit Jahrzehnten etabliert: Feuer wird kontrolliert genutzt, um Vegetationsbrände zu bekämpfen und ihnen vorzubeugen. In Deutschland gibt es dafür bisher weder standardisierte Verfahren noch Ausbildungsrichtlinien. Im Februar 2025 kamen deshalb auf Einladung des Deutschen Feuerwehrverbands (DFV) rund 25 Fachleute aus ganz Deutschland zu einem dreitägigen Workshop in der Fläming-Kaserne in Brück (Brandenburg) zusammen. Organisiert hat ihn @fire.

Die Teilnehmenden kamen aus Freiwilligen Feuerwehren, Berufsfeuerwehren, der Bundeswehrfeuerwehr, von Landesfeuerwehrschulen und aus Katastrophenschutzorganisationen. Jan Südmersen, Präsident von @fire, eröffnete den Workshop

gemeinsam mit Major Christian Matera, dem Kommandanten des Truppenübungsplatzes Lehnin. Matera hob die seit einigen Jahren bestehende zivil-militärische Zusammenarbeit mit @fire auf dem Übungsplatz hervor. Aus Katalonien waren zwei Fachleute der Spezialeinheit GRAF angereist, die seit mehr als 30 Jahren mit präventiven und taktischen Feuereinsätzen arbeitet.

In Arbeitsgruppen und Fachvorträgen ging es um die rechtlichen und operativen Rahmenbedingungen in Deutschland, um Ausbildung und Standardisierung und um die Frage, welche Erfahrungen aus dem Ausland sich übertragen lassen. Aus den Ergebnissen entsteht eine Fachempfehlung für den DFV, die auf der Seite des Arbeitskreises Waldbrand veröffentlicht wird. Die Arbeitsgruppen arbeiten weiter an Systematik und Inhalten.



Firecamp 2025: Sieben Tage Training in Lehnin (Brandenburg)

Ende Juli 2025 fand auf dem Truppenübungsplatz Lehnin in Brandenburg zum siebten Mal das Firecamp von @fire statt. 40 Mitglieder nahmen teil, darunter 23 Trainees, die sich auf ihre künftigen Aufgaben in der Vegetationsbrandbekämpfung vorbereiteten.

Die siebentägige Ausbildung folgt den Standards der US-amerikanischen National Wildfire Coordinating Group (NWCG) und den Empfehlungen des AK Nationaler Waldbrandschutz. Sie fordert die Teilnehmenden körperlich und soll sie befähigen, als Löschmannschaft auch unter schwierigen Bedingungen autark zu arbeiten. Gearbeitet wurde überwiegend praktisch, auch bei schlechtem Wetter. Auf dem Plan standen das Anlegen von Wundstreifen, verschiedene Taktiken der Schlauchverlegung, Arbeiten unter künstlich erzeugtem Stress und ressourcenschonende Löschtechniken.

Die Ausbilder von @fire bekamen Verstärkung von einem kanadischen Spezialisten der International Wildfire Alliance und einem promovierten Feuerökologen aus der Ukraine. Husqvarna stellte Material zur Verfügung, die Landesstelle für Technik und Einsatzlogistik Brandenburg (LSTE) brachte geschützte Sondertechnik zur Erprobung mit.

Nach dem Firecamp arbeiten die Absolventen bundesweit in den regionalen Teams von @fire und in den Löschmannschaften Typ A. Wer sich weiter qualifiziert, kann in der Löschmannschaft Typ B eingesetzt werden, die besonders anspruchsvolle Aufgaben übernimmt.



Rettungshundetraining in Malchin

Sechs Tage lang trainierten die Rettungshundeteams von @fire im Mai 2025 auf dem TCRH-Gelände in Malchin, gemeinsam mit Teams des Deutschen Roten Kreuzes, des Bundesverbands Rettungshunde und weiteren Interessierten. Im Mittelpunkt stand die biologische Ortung, also das Aufspüren verschütteter Personen mit speziell ausgebildeten Hunden.

Neben dem Training nach Ausbildungsstand gab es eine Einsatzübung mit realitätsnahen Anforderungen. Die Hunde wurden im Abseilgeschirr und mit improvisierten Mitteln transportiert, die Teams arbeiteten unter Stress und bei Hitze.

Rettungshunde sind ein fester Bestandteil des Light-USAR-Teams. Sie orten auch tief verschüttete Menschen in weitläufigen Trümmerstrukturen schnell und genau und sichern damit im Einsatz

wertvolle Zeit. Wie die meisten Helfer von @fire sind die Hundeführer außerdem in anderen Hilfsorganisationen in ganz Deutschland bei der Suche nach Vermissten und Verschütteten im Dienst.

Für internationale Einsätze reicht die nationale Qualifikation nicht. Die Teams absolvieren zusätzliche Trainingseinheiten und stellen sich den internationalen Prüfungsrichtlinien der Internationalen Rettungshundeorganisation (IRO). Ins Ausland gehen nur einsatzfähige Teams. Diese Qualifikation erreichen sie in der Regel über einen internationalen Einsatztest der IRO und eine abschließende Sichtung durch den Leiter Rettungshunde von @fire.

Hundeführerinnen und Hundeführer mit ausgebildetem Rettungshund, die sich international engagieren möchten, können sich bei @fire melden.



Hospitation in den USA

Beim Wipfelfeuer 2024 wurde der Grundstein für die Partnerschaft mit CAL FIRE gelegt, der Feuerwehr des US-Bundesstaates Kalifornien. 2025 haben sieben Mitglieder von @fire in den Vereinigten Staaten hospitiert und gelernt.

Im Mai waren vier von ihnen zwei Wochen in Nordkalifornien, unter der Schirmherrschaft von CAL FIRE und in enger Zusammenarbeit mit dem California Conservation Corps (CCC). Sie besuchten Helitack-Einheiten, die mit Hubschraubern arbeiten, und Stützpunkte für Löschflugzeuge und nahmen an Trainings und Bereitschaftsübungen teil, die bei CAL FIRE fester Bestandteil der Qualifizierung sind. Den Schwerpunkt bildete die Mitarbeit in den Handcrews des CCC, bei Übungslagen, kontrollierten Bränden und regulären Einsätzen.

Zwei weitere Mitglieder absolvierten Lehrgänge im Bereich Air Operations. Max Mittelbach bildete sich in zwei Wochen zum Air Tactical Group Supervisor (ATGS) fort. Diese Funktion verbindet Boden- und Luftkräfte und koordiniert den Einsatz aus der Luft, mit dem besten Überblick von einem Luftfahrzeug

aus. Harald Rachlinger lernte in einer Woche die Aufgaben des Helicopter Coordinator (HLCO). Er bleibt am Boden, stimmt die Kräfte am Boden und in der Luft ab und kümmert sich um Planung und Durchführung der Hubschraubereinsätze.

Im November ging es an die Ostküste. Vom 3. bis 14. November nahm eine Einsatzkraft am Southern Blue Ridge TREX im Table Rock Center in South Carolina teil, gemeinsam mit rund 65 Wildland Firefightern aus den USA und Kanada. In drei Teams mit sehr unterschiedlichen Vorqualifikationen bearbeiteten sie neun Abschnitte mit rund 225 Hektar, von der Vorbereitung über das Brennen mit der Drip Torch bis zum Sichern der Feuerränder und zu den Nachlöscharbeiten. Dazu kamen tägliche Briefings, detaillierte Incident Action Plans und Einführungen in die regionalen Brennstoffe, die Topografie und das Wetter.

Aus den Lehrgängen bei CAL FIRE sollen eigene Ausbildungen für den deutschsprachigen Raum entstehen. Die Erfahrungen aus Kalifornien und South Carolina gehen in die Aus- und Fortbildung von @fire ein, und Hospitationen dieser Art soll es künftig regelmäßig geben.

Das USAR-Ausbildungsjahr 2025

Ein Light-USAR-Team muss vier Bereiche abdecken: Suche, Rettung, Führung und Logistik. Geübt wird jeder davon, meist an Wochenenden und mit dem Material, das im Einsatz auch mitkommt.

Den Auftakt machte im Januar ein Training zu Logistik und Base of Operations bei JOLA in Rösrath. Wer international arbeitet, bringt Lager, Versorgung und Kommunikation selbst mit und muss beides in kurzer Zeit aufbauen.

Im März trafen sich rund 20 Mitglieder zu einem Ausbildungswochenende im Raum Köln. Geübt wurden das Sichern, Heben und Bewegen schwerer Lasten mit improvisierten Anschlagpunkten, Kernbohrungen für Durchbrüche bei minimalem Platz und der Transport von Patienten durch enge Trümmerstrukturen. Das Szenario hatte eine zusätzliche Schwierigkeit: Ein Teammitglied verunglückte vor dem eigentlichen Patienten und musste selbst gerettet werden.

Im Mai ging es um die technische Ortung. Rund 25 Einsatzkräfte kamen in Hochbrück bei München zum

Workshop der DACHL-Gruppe zusammen, dem Zusammenschluss der deutschsprachigen USAR-Teams in der INSARAG, dazu Kräfte aus Estland. Im Mittelpunkt standen das Endoskop, mit dem sich Trümmerstrukturen von innen einsehen lassen, und das Bodenhörgerät, das mit hochempfindlichen Sensoren Geräusche Verschütteter aufnimmt.

Im November folgte ein Shoring-Training in Trier. Rund 30 Teilnehmende übten das Abstützen von Trümmerstrukturen und Rettungswegen mit dem, was vor Ort liegt: alte Paletten, Strommasten und Rundholz aus einem zerlegten Ansitz. Als Light-USAR-Team nimmt @fire aus Transportgründen kein vorbereitetes Holz mit in den Einsatz.

Zum Jahresabschluss stand die Rettung mit Seiltechnik auf dem Programm. Parallel bereitete das Team in Lemwerder das Gelände für die INSARAG External Reclassification vor, bei der die Fähigkeiten erneut nach internationalen Standards überprüft werden.

Selbstverpflichtung

@fire ist Mitglied im Deutschen Spendenrat e.V., der sich zum Ziel gesetzt hat, die ethischen Grundsätze im Spendenwesen in Deutschland zu wahren und zu fördern und den ordnungsgemäßen, treuhänderischen Umgang mit Spendengeldern durch freiwillige Selbstkontrolle sicherzustellen. Die Organisation bekennt sich zur Einhaltung der freiheitlich-demokratischen Grundordnung im Sinne des Grundgesetzes.

Gemeinnützigkeit

Wir sind durch Bescheid des Finanzamtes Osnabrück vom 27.01.2023 Steuernummer 65/270/12199 als ausschließlich und unmittelbar gemeinnützigen Zwecken dienend anerkannt mit gültigem Freistellungsbescheid nach §§ 52 ff der Abgabenordnung.

Schweigepflichtentbindung gegenüber dem Finanzamt

Wir haben unsere zuständige Finanzbehörde für den gemeinnützigen Bereich gegenüber dem Deutschen Spendenrat e.V. von der Verschwiegenheitspflicht befreit (§ 30 Abs. 4 Nr. 3 AO).

Veröffentlichung

Wir veröffentlichen spätestens bis zum 30. September des Folgejahres einen Geschäfts-/Jahresbericht (mit Tätigkeits-/Projekt-/Finanzbericht) und stellen diesen ins Internet ein / versenden diesen auf Wunsch. Bei Abweichungen von den nachfolgenden Verpflichtungen erläutern wir diese.

Wir informieren regelmäßig über (aktuelle) Entwicklungen auf unserer Internetseite (www.at-fire.de) / durch Newsletter / durch auf Abruf verfügbare Print-

medien.

Registerauszug

Wir verpflichten uns, den aktuellen Registerauszug dem Deutschen Spendenrat e.V. zeitnah vorzulegen und die damit verbundenen Kernaussagen (z.B. Sitz der Organisation, vertretungsberechtigter Vorstand) auch im Rahmen des Jahresberichts dazustellen.

Geschäfts-/Jahresbericht

Über das abgelaufene Geschäftsjahr informieren wir wahrheitsgemäß, transparent, verständlich und umfassend in Form eines Geschäfts-/Jahresberichts.

Tätigkeits-/Projektbericht

Unser Tätigkeits-/Projektbericht informiert über allgemeine Rahmenbedingungen, erbrachte Leistungen, Entwicklungen und Tendenzen im Aufgabengebiet der Organisation und der Organisation selbst.

Rechnungslegung/Prüfung

Die Prüfung unserer Kassen-/Buchprüfung, unserer Einnahmen-/Ausgaberechnung / unseres Jahresabschlusses (einschließlich Lagebericht), sowie der Vier-Sparten-Rechnung erfolgt nach Maßgabe des Deutschen Spendenrats e.V., den jeweilig gültigen Richtlinien des Instituts der Wirtschaftsprüfer (IdW) und den Grundsätzen des steuerlichen Gemeinnützigkeitsrechts. Die Kassenprüfer haben / der Abschlussprüfer hat die Einhaltung dieser Selbstverpflichtung, soweit sie die Rechnungslegung betrifft, entsprechend zu prüfen und über das Ergebnis der Prüfung schriftlich zu berichten. Das Ergebnis der Prüfung stellen wir öffentlich dar.

Strukturen

Unser Status der Gemeinnützigkeit bedingt klare und demokratische Strukturen (und Mitgliedschaftsverhältnisse).

Die Satzung sowie andere wesentliche konstitutionelle Grundlagen unserer Organisation/Einrichtung werden zeitnah veröffentlicht; Name und Funktion von wesentlichen Leitungs- und Aufsichtspersonen werden bekanntgegeben.

Wir haben Leistung- und Aufsichtsorgane getrennt und verhindern Interessenkollisionen bei den verant-



Transparenz und Kontrolle

wortlichen und handelnden Personen.

Wir stellen unsere Aufbauorganisation und Personalstruktur transparent, entsprechend den Grundsätzen des Deutschen Spendenrats e.V. dar.

Wesentliche vertragliche Grundlagen und gesellschaftsrechtliche Verflechtungen werden im Rahmen des Geschäfts-/Jahresberichts veröffentlicht.

Werbung

Werbung, die gegen die guten Sitten und anständige Gepflogenheiten verstößt, wird unterlassen.

Wir werden keine Mitglieder- und Spendenwerbung mit Geschenken, Vergünstigungen oder dem Versprechen bzw. der Gewährung von sonstigen Vorteilen betreiben, die nicht im unmittelbaren Zusammenhang mit dem Satzungszweck stehen oder unverhältnismäßig teuer sind.

Wir unterlassen den Verkauf, die Vermietung oder den Tausch von Mitglieder- oder Spendenadressen und bieten oder zahlen keine Provisionen / Provisionen im Rahmen der Festlegungen der Grundsätze des Deutschen Spendenrats e.V. für die Einwerbung von Zuwendungen.

Datenschutz

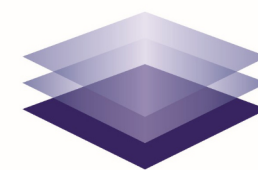
Wir beachten Zweckbindungen durch Spender.

Wir erläutern dem Umgang mit projektgebundenen Spenden.

Wir leiten keine Spenden an andere Organisationen weiter / wir weisen auf eine Weiterleitung von Spenden an andere Organisationen hin und informieren über deren Höhe.



**Deutscher
Spendenrat e.V.**



**Initiative
Transparente
Zivilgesellschaft**

@fire ist durch Bescheid des Finanzamtes Osnabrück vom 27.01.2023 als gemeinnützig anerkannt.

Da @fire Transparenz und Vertrauen für besonders wichtig erachtet, gehört @fire zu den Unterzeichnern der Initiative Transparente Zivilgesellschaft (ITZ), zu deren namhaften Trägern unter anderem das Deutsche Zentralinstitut für Soziale Fragen (DZI) zählt. Darüber hinaus ist @fire Mitglied des Deutschen Spendenrates und stellt sich somit einer freiwilligen Selbstkontrolle. Lesen Sie im Folgenden mehr dazu.

Ziele der ITZ Ziel der Initiative Transparente Zivilgesellschaft ist es, ein möglichst breites Aktionsbündnis innerhalb der Zivilgesellschaft herzustellen, das sich auf die wesentlichen Parameter für effektive Transparenz einigt. Die Unterzeichner der Initiative verpflichten sich, zehn präzise benannte, relevante Informationen über ihre Organisation leicht auffindbar und in einem bestimmten Format der breiten Öffentlichkeit zugänglich zu machen (Homepage im Internet).

Zu diesen Informationen gehört unter anderem, welche Ziele ihre Organisation verfolgt, woher die Mittel stammen, wie sie verwendet werden und wer darüber entscheidet.

Ziele des Deutschen Spendenrates

Die Ziele des Deutschen Spendenrates e.V. sind unter anderem

- die Einhaltung ethischer Grundsätze im Spendenwesen in Deutschland zu wahren und zu fördern,
- den ordnungsgemäßen treuhänderischen Umgang mit Spendengeldern durch freiwillige Selbstkontrolle sicherzustellen,
- die gemeinsamen Interessen der Mitgliedsorganisationen bei der Mittelbeschaffung zugunsten ihrer idealen Zielsetzungen zu wahren,
- für Transparenz gegenüber den Spendenden und der interessierten Öffentlichkeit zu sorgen,
- Spendende und spendensammelnde Körperschaften vor unlauterer Spendenwerbung zu schützen,
- die Spendenbereitschaft der Menschen zu erhalten und zu fördern,
- allgemeine Werbung für das Spenden durchzuführen,
- Spendende (Privatpersonen, Firmen, Banken) über die Spendenwürdigkeit der Mitglieder des Deutschen Spendenrates e.V. zu informieren.

Finanzbericht für das Geschäftsjahr 2025

Für das Jahr 2025 wurde die Buchhaltung entsprechend den gesetzlichen Vorgaben im Rahmen einer Einnahmen-Überschussrechnung geführt. Die vorliegende betriebswirtschaftliche Auswertung wurde im Standardkontenrahmen SKR 42 erstellt. Da zum Zeitpunkt der Berichtserstellung noch Abschluss- und Abgrenzungsbuchungen möglich waren, sind die ausgewiesenen Beträge als vorläufig anzusehen.

Im Geschäftsjahr 2025 erzielte @fire Einnahmen in Höhe von insgesamt 323.560,93 Euro. Den größten Anteil daran hatten Geldspenden mit insgesamt 179.414,90 Euro. Aus Lehrgängen und Seminaren wurden 95.657,89 Euro Erlöst. Die Mitgliedsbeiträge beliefen sich unter Berücksichtigung von Stornierungen und Neuzahlungen auf 45.375,48 Euro. Hinzu kamen Zinserträge in Höhe von 3.112,66 Euro.

Die Gesamtausgaben betrugen 422.667,98 Euro. Davon entfielen 196.484,25 Euro auf Material- und Wareneinkauf, 93.088,24 Euro auf Personalkosten und Aufwandsentschädigungen sowie 133.095,49 Euro auf sonstige betriebliche Aufwendungen. Damit schließt die vorläufige Einnahmen-Ausgaben-BWA 2025 mit einem Fehlbetrag von 99.107,05 Euro ab.

Die Mittel wurden schwerpunktmäßig zur Sicherung und Weiterentwicklung der Einsatzfähigkeit eingesetzt. Wesentliche Ausgaben entstanden für die Ausstattung und Wiederbeschaffung von Einsatzmaterial, die dezentralen Standorte und

Teams sowie für die Fachbereiche Urban Search and Rescue (USAR) und Wildland Firefighting (WFF). Besonders hervorzuheben sind Beschaffungen für den USAR-Ausbildungs- und Einsatzcache, Investitionen in Ausbildung und Führung im Bereich Vegetationsbrandbekämpfung, die Umstellung von Funkgeräten sowie Aufwendungen für Fahrzeug-, Kommunikations- und IT-Infrastruktur.

Ein weiterer Schwerpunkt lag auf Ausbildung, Übungen und Einsätzen. Neben den fachbereichsbezogenen Ausbildungsmaßnahmen fielen unter anderem Reise- und Einsatzkosten für Aktivitäten in Myanmar sowie für WFF-Einsätze und -Ausbildungen an. Bis zum Abschluss des EU-Projekts „NebulOuS“ im August 2025 entstanden außerdem projektbezogene Personal-, Reise- und Sachkosten. Die Reisekosten spiegeln dabei sowohl internationale Projekt- und Einsatzaktivitäten als auch die bundesweit dezentrale Struktur der Organisation wider.

Die Personalkosten umfassten insbesondere die administrative Beschäftigung, die Kassen- und Buchhaltungsstelle sowie projekt- und fachbezogene Aufwandsentschädigungen. Die im Zusammenhang mit dem EU-Projekt „NebulOuS“ angefallenen Personalkosten endeten mit dem Projektabschluss im August 2025. Der überwiegende Teil der operativen Katastrophenhilfe wird weiterhin ehrenamtlich durch

die Mitglieder von @fire geleistet. Provisionen oder erfolgsabhängige Vergütungen sind in der BWA nicht ausgewiesen.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen umfassten insbesondere Mieten und Nebenkosten für Standorte und Lager, Versicherungen, Fahrzeugkosten, Reise- und Fortbildungskosten, Kommunikations- und Softwarekosten sowie Buchführungs- und Verwaltungskosten. Hierzu gehörten auch die Aufwendungen für den Fuhrpark, darunter Versicherungen, Kraftstoff, Wartung und gesetzliche Prüfungen.

Der negative Jahresergebnis-Saldo ist insbesondere auf die im Berichtsjahr vorgenommenen Investitionen in Material, Ausbildung, Standorte, Fahrzeuge und technische Infrastruktur sowie auf einsatz- und projektbezogene Aufwendungen zurückzuführen. Diese Ausgaben dienten der nachhaltigen Sicherung der Einsatzbereitschaft und dem weiteren Ausbau der organisatorischen und fachlichen Leistungsfähigkeit von @fire.

Die zweckgebundenen Einnahmen und Spenden wurden entsprechend ihrer Bestimmung für Einsatzvorbereitung, Ausbildung, Ausstattung, Projekte und die Aufrechterhaltung der Vereins- und Einsatzstrukturen verwendet. Der verantwortungsvolle und transparente Umgang mit den anvertrauten Mitteln bleibt eine zentrale Grundlage der Arbeit von @fire.



Thomas Link
Geschäftsführer



Betriebswirtschaftliche Auswertung

Wertenachweis zum Betriebswirtschaftlichen Kurzbericht

Dezember 2025

SKR: 42 BWA-Nr.: 1 BWA-Form: Einnahmen-Ausgaben-BWA Wareneinsatz: Wareneinkauf

für @fire - Internationaler Katastrophenschutz Deutsch

Blatt 1

Berichtsposition - Gesamtsicht -	Dez/2025	Jan/2025 - Dez/2025
Einnahmen		
Einnahmen		
Sammelposten		
4000 000 Mitgliedsbeiträge LS+Ü	80,00	46.244,00
4001 000 Mitgliedsbeiträge Stomo+Neuzahlung	0,00	-868,52
4045 000 Geldspenden mit Beleg	312,48	170.656,71
4050 000 Geldspenden ohne Beleg	2.091,44	8.758,19
4107 000 Erlöse Lehrgänge/Seminare	11.691,60	94.382,89
4107 420 Erlöse Lehrgänge/Seminare Hellweek	0,00	1.275,00
7100 000 Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	172,23	3.112,66
	14.347,75	323.560,93
	14.347,75	323.560,93
Erhaltene Anzahlungen		
Umsatzsteuer (inkl. USt-Erstattung)		
- Zugang Forderungen		
Summe Einnahmen	14.347,75	323.560,93
Ausgaben		
Material-/Wareneinkauf		
Sammelposten		
5100 000 Material/Aufwand Vorjahre	0,00	26.506,34
5100 001 Wiederbeschaffung	1.366,81	14.162,90
5100 005 Material/Aufwand Fuhrpark	0,00	1.195,12
5100 117 Inv.pauschale Ausstattung Brück	300,00	300,00
5100 121 Inv.pauschale Ausstattung Peine	0,00	1.155,11
5100 122 Material/Aufwand Kieselbronn	0,00	2.023,26
5100 123 Material Pauschale Kieselbronn	0,00	1.685,03
5100 124 Inv.pauschale Ausstattung Kieselbronn	0,00	1.401,90
5100 126 Pauschale Standort Amstetten	0,00	189,07
5100 127 Inv.pauschale Ausstattung Amstetten	1.927,67	3.943,01
5100 128 Investitionen AED Amstetten	0,00	2.466,01
5100 132 Inv.pauschale Ausstatt.Kreuznach	0,00	116,63
5100 135 Standort Witten	0,00	510,07

Das vorläufige Ergebnis entspricht dem derzeitigen Stand der Buchführung. Abschluss-/Abgrenzungsbuchungen können es noch verändern.

Rechnungswesen V.13.41
Status 2025*FBO
Werte in EUR

Wertenachweis zum Betriebswirtschaftlichen Kurzbericht

Dezember 2025

SKR: 42 BWA-Nr.: 1 BWA-Form: Einnahmen-Ausgaben-BWA Wareneinsatz: Wareneinkauf

für @fire - Internationaler Katastrophenschutz Deutsch

Blatt 2

Berichtsposition - Gesamtsicht -	Dez/2025	Jan/2025 - Dez/2025
Sammelposten		
5100 136 Inv.Pauschale Ausst.Witten	0,00	163,31
5100 140 Inv.pauschale Ausstattung Osnabrück	543,15	906,87
5100 242 Teamausst.Bayern	0,00	222,92
5100 244 Ausstattung Team BaWü	367,49	470,99
5100 251 Pauschale Interessententreffen	187,46	187,46
5100 253 Material Pauschale Teams	0,00	593,16
5100 254 Pauschale Übung Stetten	0,00	249,24
5100 368 Aufwand USAR FullEx	0,00	479,06
5100 369 Aufwand USAR Ausbildung	750,00	1.235,63
5100 370 Materialaufwand USAR Cache	2.065,39	8.106,64
5100 372 Material USAR AA freie Mittel	0,00	649,21
5100 373 Material USAR UNDAC Support	0,00	54,04
5100 374 Material USAR ICMS Kosten	639,20	639,20
5100 375 Material USAR Ausbildungscache	150,21	44.751,03
5100 378 Material USAR Lager	0,00	2.282,14
5100 405 WFF 5 Führung/Planspiel	1.581,56	1.581,56
5100 409 WFF 9 Ausstattung AKF	484,16	929,93
5100 414 WFF 14 Ausstattung LMA	0,00	3.669,76
5100 415 WFF 15 Ausb.Fire Camp	0,00	2.369,90
5100 416 WFF 16 Ausbildung LM-B	2.166,99	19.839,77
5100 417 WFF 17 Werbegeschenke LM-B	0,00	467,67
5100 420 WFF 20 Hellweek Ausbilder	0,00	-724,05
5100 422 WFF 22 See-W Wachbereitschaft Ost	0,00	1.500,78
5100 425 WFF 25 kontrolliertes Brennen	0,00	0,00
5100 426 WFF 26 Ausstattung See-W	300,00	300,00
5100 427 Material WFF 27	0,00	3.936,92
5100 429 Aufwand Kennzeichnung WFF29	0,00	1.465,87
5100 430 Aufwand WFF 30 Ausst.IT	0,00	2.821,57
5100 432 Material WFF 32	1.200,00	-800,00
5100 433 Aufwand WFF33	0,00	1.843,20
5100 436 WFF Medic Verbrauchsmaterial	152,02	1.324,84
5100 437 Materail WFF 37Medic	0,00	324,00
5100 439 Material WFF 39Medic	0,00	324,48
5100 440 Aufwand WFF 40 Einsatz	0,00	4.417,90
5100 441 WFF 441	0,00	162,00
5100 442 WFF 442	827,73	1.479,06
5100 443 WFF 443	126,82	126,82
5100 444 WFF 444 Dräger	3.041,91	3.041,91
5100 589 Materialaufwand	0,00	4.563,37
5100 694 Rückstellung Interschutz	0,00	596,37
5100 700 Uafwand Kommunikation	0,00	531,43
5100 701 Materialaufwand @fire Hotline	0,00	719,31
5100 799 Material Umstellung Funkgeräte	0,00	11.166,60
5100 810 Aufwand Overhead Vereinswelt	134,29	1.118,03
5100 814 Ehrungen	0,00	193,86
5100 904 Aufwand Projekt Dräger	0,00	7.371,48
5100 917 Aufwand Neboulus	1.208,00	2.819,71

Das vorläufige Ergebnis entspricht dem derzeitigen Stand der Buchführung. Abschluss-/Abgrenzungsbuchungen können es noch verändern.

Rechnungswesen V.13.41
Status 2025*FBO
Werte in EUR

Wertenachweis zum
Betriebswirtschaftlichen Kurzbericht

Dezember 2025

SKR: 42 BWA-Nr.: 1 BWA-Form: Einnahmen-Ausgaben-BWA Wareneinsatz: Wareneinkauf

für @fire - Internationaler Katastrophenschutz Deutsch

Blatt 3

Berichtsposition - Gesamtsicht -	Dez/2025	Jan/2025 - Dez/2025
Sammelposten		
5200 000 Ausgaben Kto.NRW	0,00	354,85
	19.520,86	196.484,25
	19.520,86	196.484,25
Fremdleistungen		
Personalkosten		
Sammelposten		
6004 000 Übungsleiterpauschale	0,00	1.140,00
6004 403 Aufwandsentschädigung AKF	20.831,00	30.611,00
6010 804 Gehalt admin	3.920,47	27.555,84
6035 805 Minijob Kassenstelle	556,00	8.896,00
6039 000 Pauschale Steuer für Arbeitnehmer	0,00	4.035,84
6110 804 SV AOK Admin	2.869,21	19.206,52
6110 805 SV Bundesknappschaft Kassenstelle	102,69	1.643,04
	28.279,37	93.088,24
	28.279,37	93.088,24
Abschreibungen		
sonstige		
Sammelposten		
6300 000 Sonstige betriebliche Aufwendungen	0,00	31,50
6310 000 Miete, unbewegliche Wirtschaftsgüter	0,00	4.500,00
6310 112 Miete Standort Lampferding	119,00	1.528,00
6310 115 Miete Standort Brück	90,00	1.005,00
6310 118 Miete Standort Peine	250,00	3.000,00
6310 122 Miete Kieselbronn	0,00	1.600,00
6310 125 Miete Lager Amstetten	0,00	4.500,00
6310 133 Miete Standort Witten	206,42	2.477,04
6325 134 Nebenkosten Standort Witten	168,00	1.073,69
6400 106 Inventarversicherung	0,00	899,55
6400 807 Versicherungen	0,00	1.494,64
6400 812 D+O Versicherung	714,00	714,00
6400 815 Versicherungen	0,00	6.772,78
6420 000 Beiträge	0,00	647,00
6420 369 USAR Ausbildung	1.500,00	1.500,00
6420 808 Beitrag Spendenrat	1.369,99	1.369,99
6520 003 Fuhrpark Versicherungen	0,00	11.145,59
6530 002 KfzSteuer	0,00	279,50
6530 006 Tanken Fuhrpark	12,41	6.639,83
6530 380 Tanken Myanmar	0,00	33,21
6540 004 Fuhrpark HU/AU	0,00	359,25
6540 005 Wartung/Reparatur Fuhrpark	854,78	1.370,13
6600 371 Werbekosten USAR Diplo	0,00	61,40
6600 698 Messe und Veranstaltungen	0,00	397,46
6640 000 Bewirtungskosten	0,00	841,52

Das vorläufige Ergebnis entspricht dem derzeitigen Stand der Buchführung.
Abschluss-/Abgrenzungsbuchungen können es noch verändern.

Rechnungswesen V.13.41
Status 2025*FBO
Werte in EUR

Wertenachweis zum
Betriebswirtschaftlichen Kurzbericht

Dezember 2025

SKR: 42 BWA-Nr.: 1 BWA-Form: Einnahmen-Ausgaben-BWA Wareneinsatz: Wareneinkauf

für @fire - Internationaler Katastrophenschutz Deutsch

Blatt 4

Berichtsposition - Gesamtsicht -	Dez/2025	Jan/2025 - Dez/2025
Sammelposten		
6640 246 Bewirtung Teamcamp NRW	786,65	786,65
6650 000 Reisekosten	0,00	980,25
6650 371 Reisekosten AN Diplo	0,00	3.152,52
6650 380 Reisekosten Myanmar	0,00	21.145,01
6650 418 Reisekosten WFF 18	0,00	1.813,04
6650 428 Reisekosten WFF 28	0,00	1.319,76
6650 432 Reisekosten WFF 32	0,00	4.500,00
6650 433 Reisekosten WFF 33	0,00	2.148,35
6650 440 Reisekosten WFF 40 Einsatz	164,40	270,15
6650 441 Reisekosten WFF 41	0,00	612,60
6650 917 Reisekosten MA Neboulus	3.187,10	17.171,23
6660 404 Reisekosten AKF Kulmbach	9.557,70	13.892,70
6800 416 Porto WFF 16	0,00	241,87
6800 809 Porto 809	36,00	83,50
6800 917 Porto 917	295,28	295,28
6805 000 Telefon	70,62	893,29
6805 370 Telefonkosten USAR	0,00	199,58
6810 000 Internetkosten Twilio	25,45	337,74
6810 810 Internetkosten	0,00	10,00
6811 000 DATEV Software	137,08	702,57
6811 091 Domain-Webkosten	0,00	35,90
6811 700 O365 Lizenzen	279,37	1.602,48
6811 811 Buchhaltungssoftware	0,00	154,70
6821 000 Fortbildungskosten	0,00	506,40
6821 420 Fortbildung WFF 20	0,00	2.000,00
6821 432 Fortbildungskosten WFF 432	0,00	2.000,00
6825 816 Rechts- und Beratungskosten	71,50	71,50
6830 810 Buchführungskosten Overhead Verein	0,00	599,76
6855 000 Nebenkosten des Geldverkehrs	46,99	506,67
7608 000 Solidaritätszuschlag	2,36	42,73
7630 000 Kapitalertragsteuer 25 % (KapG)	43,06	778,18
	19.988,16	133.095,49
	19.988,16	133.095,49
Vorsteuer (inkl. USt-Zahlung)		
- Zugang Verbindlichkeiten		
Summe Ausgaben	67.788,39	422.667,98
Vorläufiges Ergebnis		
der Einnahmen-Ausgaben-BWA	-53.440,64	-99.107,05

Das vorläufige Ergebnis entspricht dem derzeitigen Stand der Buchführung.
Abschluss-/Abgrenzungsbuchungen können es noch verändern.

Rechnungswesen V.13.41
Status 2025*FBO
Werte in EUR

Wertenachweis zum
Betriebswirtschaftlichen Kurzbericht

Dezember 2025

SKR: 42 BWA-Nr.: 1 BWA-Form: Einnahmen-Ausgaben-BWA Wareneinsatz: Wareneinkauf

für @fire - Internationaler Katastrophenschutz Deutsch

Blatt 5

Berichtsposition	Dez/2025	Jan/2025 - Dez/2025
- Gesamtsicht -		

Rentabilität in %		
das vorläufige Ergebnis beträgt der Einnahmen	-372,47 %	-30,63 %

Das vorläufige Ergebnis entspricht dem derzeitigen Stand der Buchführung.
Abschluss-/Abgrenzungsbuchungen können es noch verändern.

Rechnungswesen V.13.41
Status 2025*FBO
Werte in EUR

Einnahmen -und Überschussrechnung

Tätigkeiten / Aktivitäten Postenbezeichnung	Gewinn- und Verlust- rechnung gesamt	Erfüllung satzungsmäßiger Zwecke / Ideeller Bereich									Einheitlicher steuerpflichtige r wirtschaftlicher Geschäfts- betrieb	Zur rechnerischen Abstimmung: Noch nicht zugeordnete Beträge
		Unmittelbare Tätigkeiten			Mittelbare Tätigkeiten			Zweck- betrieb(e) (einschl. Geschäfts- führung)	Summe satzungs- mäßige Tätigkeiten	Vermögens- verwaltung		
		Unmittelbare ideelle Tätigkeiten / Projekte	Satzungs- mäßige Bildungs-/ Öffentlich- keitsarbeit	Zwischen- summe ideeller Bereich	Geschäfts- führung / Verwaltung	Spenden- werbung	Zwischen- summe mittelbare Tätigkeiten					
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Erträge	224 790.38	224 790.38		224 790.38			0.00		224 790.38			0.00
davon Mitgliedsbeiträge / Förderbeiträge	45 375.48	45 375.48		45 375.48			0.00		45 375.48			0.00
Umsatzerlöse (Leistungsentgelte)				0.00			0.00		0.00			0.00
Erhöhung / Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen/ Leistungen	0.00			0.00			0.00		0.00			0.00
Aktiviere Eigenleistungen	0.00			0.00			0.00		0.00			0.00
Zuschüsse zur Finanzierung laufender Aufwendungen	0.00			0.00			0.00		0.00			0.00
Sonstige betriebliche Erträge	95 657.89	95 657.89		95 657.89			0.00		95 657.89			0.00
Zwischensumme Erträge	320 448.27	320 448.27	0.00	320 448.27	0.00	0.00	0.00	0.00	320 448.27	0.00	0.00	0.00
Unmittelbare Aufwendungen für satzungsmäßige Zwecke / Projektaufwendungen	0.00			0.00			0.00		0.00			0.00
Materialaufwand	0.00			0.00			0.00		0.00			0.00
Personalaufwand	0.00			0.00			0.00		0.00			0.00
Zwischensumme Aufwendungen	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
Zwischenergebnis 1	+ 320 448.27	+ 320 448.27	0.00	+ 320 448.27	0.00	0.00	0.00	0.00	+ 320 448.27	0.00	0.00	0.00
Erträge aus Zuwendungen zur Finanzierung von	0.00			0.00			0.00		0.00			0.00
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten / Verbindlichkeiten	0.00			0.00			0.00		0.00			0.00
Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten / Verbindlichkeiten	0.00			0.00			0.00		0.00			0.00
Abschreibungen immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	0.00			0.00			0.00		0.00			0.00
Sonstige betriebliche Aufwendungen	421 847.07	327 322.77	2 426.53	329 749.30	92 097.77		92 097.77		421 847.07			0.00
Zwischenergebnis 2	-101 398.80	-6 874.50	-2 426.53	-9 301.03	-92 097.77	0.00	-92 097.77	0.00	-101 398.80	0.00	0.00	0.00
Erträge aus Beteiligungen	0.00			0.00			0.00		0.00			0.00
Erträge aus anderen Wert- papieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0.00			0.00			0.00		0.00			0.00
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	3 112.66			0.00			0.00		0.00	3 112.66		0.00
Abschreibungen auf Finanz- anlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0.00			0.00			0.00		0.00			0.00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	820.91			0.00			0.00		0.00	820.91		0.00
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0.00		0.00	0.00			0.00		0.00			0.00
Ergebnis nach Steuern	-99 107.05	-6 874.50	-2 426.53	-9 301.03	-92 097.77	0.00	-92 097.77	0.00	-101 398.80	+ 2 291.75	0.00	0.00
Sonstige Steuern	0.00		0.00	0.00			0.00		0.00			0.00
Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	-99 107.05	-6 874.50	-2 426.53	-9 301.03	-92 097.77	0.00	-92 097.77	0.00	-101 398.80	+ 2 291.75	0.00	0.00
Erträge gesamt (EUR)	323 560.93	320 448.27	0.00	320 448.27	0.00	0.00	0.00	0.00	320 448.27	3 112.66	0.00	0.00
Erträge (%)	100.00%	99.04%	0.00%	99.04%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	99.04%	0.96%	0.00%	0.00%
Aufwendungen gesamt (EUR)	422 667.98	327 322.77	2 426.53	329 749.30	92 097.77	0.00	92 097.77	0.00	421 847.07	820.91	0.00	0.00
Aufwendungen gesamt (%)	100.00%	77.44%	0.57%	78.02%	21.79%	0.00%	21.79%	0.00%	99.81%	0.19%	0.00%	0.00%

Bericht und Erklärung zur Kassenprüfung

2



ANLAGE 3

Prüfungskatalog für Kassenprüfer/ Steuerberater/ Wirtschaftsprüfer zur erweiterten Prüfung und Berichterstattung über die Grundsätze des Deutschen Spendenrates e.V.

Anwendung des Prüfungskatalogs

Das Leitungsgremium der gemeinnützigen Organisation hat erklärt, die Grundsätze des Deutschen Spendenrates e.V. nebst Anlagen zu befolgen. Dies erfordert neben der üblichen Prüfung des Jahresabschlusses auch eine erweiterte Prüfung der Einhaltung der Grundsätze des Deutschen Spendenrates e.V.. Dieser Teil der Prüfung wird durch den folgenden Prüfungskatalog objektiviert und typisiert.

Die Fragen orientieren sich an dem Verein als typische Rechts- und Organisationsform. Sie sind für andere gemeinnützige Organisationsformen unter Beachtung gängiger Festlegungen für die unterschiedlichen Größenordnungen angepasst zu übertragen.

Im Interesse der Information der Adressaten der Berichterstattung (Aufsichtsgremium, Spender, Finanzverwaltung, Kreditinstitute, interessierte Öffentlichkeit, Stiftungsaufsicht etc.) ist über das Ergebnis dieser Prüfung in einem gesonderten Abschnitt des Prüfungsberichtes schriftlich zu berichten. Dabei ist darauf einzugehen, ob und wie weit Vorjahresbeanstandungen Rechnung getragen wurde. Der besondere Abschnitt im Rahmen der Beurteilung aus Erweiterungen des Prüfungsauftrages an Kassenprüfer/ Steuerberater/ Wirtschaftsprüfer könnte z.B. wie folgt lauten:

„Wir haben bei unserer Prüfung auftragsgemäß die Einhaltung der freiwilligen Selbstverpflichtungserklärung gegenüber dem Deutschen Spendenrat e.V. gemäß dessen Grundsätzen beurteilt.

Unsere Prüfung hat zu keinen Feststellungen geführt, die nach unserer Auffassung einen Verstoß gegen die Selbstverpflichtungserklärung der @fire - Internationaler Katastrophenschutz De. betrifft, erkennen lassen.“

(Name der geprüften Organisation)

Falls eine Frage des nachfolgenden Katalogs für die geprüfte Organisation nicht einschlägig ist, ist dies bei den Antworten anzugeben und schriftlich zu begründen.

Ja Nein

I. Prüfungskreis: Strukturen

1. Bestehen gesellschaftsrechtliche Verflechtungen der Organisation mit anderen Strukturen, die den ideellen Zweck beeinträchtigen? ☐ ☒
2. Bestehen Zwangsverknüpfungen der Mitgliedschaft mit nicht satzungsgemäßen Nebenleistungen Dritter? ☐ ☒

Ja Nein

3. Haben hauptamtliche Führungspersonen und Mitglieder des Leitungsgremiums, welche gleichzeitig Mitglieder der gemeinnützigen Organisation sind, ein relevantes Stimmrecht in der Mitglieder-/Delegiertenversammlung? ☐ ☒
4. Ist eine Personalunion zwischen Mitgliedern des Leitungsgremiums und des Aufsichtsgremiums ausgeschlossen bzw. aufgrund des Stimmverhältnisses im Aufsichtsgremium irrelevant? ☐ ☒
5. Verfügt die Organisation
- a) über eine klare Geschäftsordnung, verbindliche Vollmachten- und Kompetenzregelungen sowie ☒ ☐
- b) ein zielgerichtetes Planungs- und Kontrollwesen? ☒ ☐
- II. Prüfungskreis: Information, Berichtswesen
1. Sind die wesentlichen Informationen zur Organisation (siehe Grundsätze) aktuell im Internet einsehbar oder als Printmedium jederzeit auf Abruf verfügbar? ☒ ☐
2. Erfolgt eine zeitgerechte Veröffentlichung des Geschäftsberichtes (30. September des Folgejahres; bei vom Kalenderjahr abweichenden Geschäftsjahr erfolgt die Veröffentlichung spätestens neun Monate nach Abschluss des Geschäftsjahres)? ☒ ☐
3. Sind die Inhalte und Darstellungen des Geschäfts-/Jahresberichts zu den in diesem Prüfungskatalog genannten Fragen und die Inhalte des Jahresabschlusses
- a) vollständig, ☒ ☐
- b) schlüssig und nachvollziehbar? ☒ ☐
4. Sofern der Geschäfts-/Jahresbericht zum Zeitpunkt der Überprüfung des Jahresabschlusses noch nicht vorliegt, sind folgende Fragen zu beantworten:
- a) Liegt ein aktueller Registerauszug vor? ☐ ☐
- b) Sind die Maßgaben zu Strukturen in Ziffer 6 a-d der Selbstverpflichtungserklärung erfüllt? ☐ ☐
Folgende Abweichungen
- c) Ist die Maßgabe zu Provisionen in Ziffer 7 c 2. HS der Selbstverpflichtungserklärung erfüllt? ☐ ☐
Folgende Abweichungen
- d) Sind die Maßgaben zu Strukturen in Ziffer 9a und 9c der Selbstverpflichtungserklärung erfüllt? ☐ ☐
Folgende Abweichungen

Ort/Datum

Unterschrift/Stempel (Kassenprüfer/Steuerberater/Wirtschaftsprüfer)

Adrian Krämer | Kirschblütenweg 5 | 72250 Freudenstadt

Telefonnummer: +49 160 / 5318191
E-Mail: adriankraemer@yahoo.de

@fire – Internationaler Katastrophenschutz Deutschland e.V.
Brunings Kamp 8c
49134 Wallenhorst
Deutschland

17.04.2026

Bericht über die Kassenprüfung des Vereins @fire Internationaler Katastrophenschutz e.V. für das Geschäftsjahr 2025

Im Rahmen meiner Tätigkeit als Kassenprüfer habe ich, Adrian Krämer, die Kassenprüfung des Vereins @fire Internationaler Katastrophenschutz e.V. für das Geschäftsjahr 2025 durchgeführt.

Die Prüfung umfasste die Einsichtnahme in die vorgelegten Buchführungsunterlagen sowie die Überprüfung der Kassen- und Kontobewegungen. Dabei wurden stichprobenartig Belege und Buchungen kontrolliert.

Im Zuge der Prüfung wurde festgestellt, dass einzelne Rechnungen, darunter auch Rechnungen mit größeren Beträgen, nicht auf die korrekte Adresse des Vereins @fire Internationaler Katastrophenschutz e.V. ausgestellt waren. Dies stellt einen formalen Mangel dar und kann im Rahmen steuerlicher Prüfungen zu Problemen mit dem Finanzamt führen. Im schlimmsten Fall kann dies Auswirkungen bis hin zur Gefährdung der Gemeinnützigkeit des Vereins haben.

Künftig ist zwingend darauf zu achten, dass alle Personen, die im Namen des Vereins Einkäufe tätigen oder Leistungen beauftragen, sicherstellen, dass Rechnungen ausschließlich auf die vollständige und korrekte Vereinsadresse ausgestellt werden. Darüber hinaus wurde bemängelt, dass Rechnungen aus Bestellungen über Online-Plattformen, insbesondere Amazon, nicht in allen Fällen an die Buchführung weitergeleitet wurden.

Für eine ordnungsgemäße und vollständige Buchführung ist es zwingend erforderlich, dass sämtliche Rechnungen und Abrechnungsunterlagen unverzüglich und vollständig an die Buchführung übermittelt werden.

Alle Personen, die im Namen des Vereins Bestellungen tätigen, sind ausdrücklich verpflichtet, die zugehörigen Rechnungen zeitnah an die Buchführung weiterzugeben, um eine korrekte Verbuchung und steuerliche Nachvollziehbarkeit sicherzustellen.

Zudem wurde festgestellt, dass Reisekostenabrechnungen sowie sonstige Auslagen teilweise erst mit einem erheblichen zeitlichen Verzug von bis zu zwei Jahren eingereicht wurden. Eine derart verspätete Einreichung ist mit den Grundsätzen ordnungsgemäßer Buchführung nicht vereinbar und erschwert die korrekte Erstellung von Jahresabschlüssen und Bilanzen erheblich.

Reisekosten und Auslagen sind zwingend zeitnah einzureichen, damit diese dem jeweiligen Geschäftsjahr korrekt zugeordnet und bilanziell berücksichtigt werden können. Alle im Auftrag oder Interesse des Vereins tätigen Personen sind verpflichtet, entsprechende Abrechnungen unverzüglich nach Entstehen der Kosten vorzulegen.

Weiterhin wurde festgestellt, dass Mietverträge für einzelne vom Verein genutzte Liegenschaften nicht vom Verein selbst, sondern privat durch Vereinsmitglieder oder Dritte abgeschlossen wurden und die hieraus resultierenden Mietaufwendungen anschließend als Auslagen gegenüber dem Verein geltend gemacht wurden.

Diese Vorgehensweise ist buchhalterisch, steuerlich sowie vereinsrechtlich kritisch zu bewerten. Insbesondere fehlt es hierbei an einer eindeutigen rechtlichen Beziehung zwischen dem Verein und dem Vermieter, was die ordnungsgemäße Zuordnung der Aufwendungen, deren steuerliche Anerkennung sowie die Nachvollziehbarkeit im Rahmen externer Prüfungen beeinträchtigt. Darüber hinaus besteht das Risiko, dass derartige Zahlungsflüsse als nicht fremdüblich oder als nicht ordnungsgemäß veranlasst beurteilt werden.

Mietverhältnisse für vom Verein genutzte Liegenschaften sind grundsätzlich unmittelbar durch den Verein selbst als Vertragspartner abzuschließen und zu führen. Eine private Vertragsgestaltung mit anschließender Abrechnung der Mietkosten als Auslage gegenüber dem Verein stellt keine ordnungsgemäße Vorgehensweise dar und ist künftig unbedingt zu unterlassen. Zur Vermeidung steuerlicher Risiken sowie zur Sicherstellung der Ordnungsmäßigkeit der Buchführung ist sicherzustellen, dass bestehende Mietverhältnisse überprüft und sofern erforderlich zeitnah auf den Verein übertragen oder neu abgeschlossen werden.

Maßnahmenliste / Handlungsempfehlungen

Zur Behebung der festgestellten Mängel und zur Sicherstellung einer ordnungsgemäßen und prüfungssicheren Buchführung werden folgende Maßnahmen dringend empfohlen:

Rechnungsadresse

Alle Einkäufe und Beauftragungen sind ausschließlich unter Angabe der vollständigen und korrekten Vereinsadresse von @fire Internationaler Katastrophenschutz e.V. abzuwickeln. Abweichende Rechnungsadressen sind nicht zu akzeptieren.

Rechnungsübermittlung (insbesondere Online-Bestellungen)

Sämtliche Rechnungen, insbesondere aus Online-Bestellungen (z. B. Amazon), sind durch die jeweils bestellende Person unverzüglich und vollständig an die Buchführung weiterzuleiten. Eine zentrale, verbindliche Weitergabe der Rechnungsunterlagen ist sicherzustellen.

Reisekosten und Auslagen

Reisekostenabrechnungen sowie sonstige Auslagen sind zeitnah nach Entstehen der Kosten einzureichen. Eine verspätete Einreichung über das laufende Geschäftsjahr hinaus ist zu vermeiden, um eine korrekte bilanzielle Zuordnung zu gewährleisten.

Mietverträge für Liegenschaften

Mietverträge für vom Verein genutzte Liegenschaften sind grundsätzlich durch den Verein selbst abzuschließen. Bestehende privat geführte Vertragsverhältnisse sind zu überprüfen und zeitnah entweder auf den Verein zu übertragen oder neu abzuschließen.

Sensibilisierung und interne Regelungen

Alle im Namen des Vereins handelnden Personen sind über die genannten Anforderungen zu informieren. Es wird empfohlen, verbindliche interne Regelungen oder Leitlinien zu erstellen, um die Einhaltung künftig sicherzustellen.

Abgesehen von den genannten Punkten ergaben sich keine weiteren Beanstandungen. Offene Fragen konnten im Zuge der Prüfung mit dem Buchhalter, Herrn Gerit Koch, nachvollziehbar und vollständig geklärt werden.

Auf Grundlage der durchgeführten Prüfung empfehle ich der Mitgliederversammlung, dem Vorstand für das Geschäftsjahr 2025 unter ausdrücklicher Beachtung der genannten Beanstandungen und Maßnahmen Entlastung zu erteilen.

Freudenstadt, den 17.04.2026



Adrian Krämer

(Kassenprüfer)



Spendenkonto
Bank für Sozialwirtschaft
IBAN: DE08 3702 0500 0000 4050 60
BIC: BFSWDE33XXX

@fire – Internationaler Katastrophenschutz Deutschland e.V.
Brunings Kamp 8c, 49134 Wallenhorst
E-Mail: info@at-fire.de
Hotline: +49 800 7777 111